

Pfarrbrief der
Pfarreiengemeinschaft
St. Wendel



Winterbach

Bliessen

St. Wendel St. Anna

St. Wendel Basilika

Urweiler

Niederlinxweiler

Nr. 12 (13. Jg.)

4. – 24. September 2023

0,60 Euro



Liebe Schwestern und Brüder,

wenn Sie diesen Pfarrbrief in Händen halten, sind die Schulferien zu Ende und ein Großteil von Ihnen wird den Urlaub und die Erholung hinter sich haben und wieder mitten im Alltag stehen. So auch hier bei uns in der Zentrale der Pfarreiengemeinschaft. Wir haben die Ruhe und die Entschleunigung erfahren und genießen dürfen, hatten auch Urlaub oder er steht noch bevor.

Ein sehr schönes Erlebnis hatten wir vor einigen Tagen mit dem Besuch des Pfarrers aus Zuberec in der Slowakei, der eine kleine Wallfahrt mit seinem Bruder und seiner Schwägerin machte, um eine größere Wallfahrt mit der Pfarrei im nächsten Jahr vorzubereiten. Es war zwar nur eine kurze, aber frohe und herzliche Begegnung. Die Pfarrkirche in Zuberec ist dem heiligen Wendelin geweiht und als die Gemeinde Zuberec im Jahre 2007 erstmals in St. Wendel war, erhielten sie eine Reliquie des heiligen Wendelin für ihre Kirche. Danach waren sie im Jahr 2012 anlässlich der Heilig-Rock-Wallfahrt im Mai 2012 wieder bei uns. So hoffen und freuen wir uns heute schon auf ihre Wallfahrt 2024 an das Grab des heiligen Wendelin.

Ende August stand plötzlich eine Gruppe der KSJ (Katholisch Studierende Jugend) aus Mainz vor der Türe des Zentralbüros, die in Oberthal in einem Zeltlager mit Kindern und Jugendlichen campierten und suchten einen Übernachtungsplatz mit ihren Schlafsäcken. Sie kamen zu Fuß nach St. Wendel und hatten wie einige andere Gruppen auch, die Aufgabe, sich irgendwo in der Stadt eine Unterkunft für die Nacht zu suchen. Dank der spontanen, unkomplizierten und schnellen Hilfe von Herrn Henning Gramlich konnten wir sie im Pfarrheim St. Anna unterbringen, wo sie die Nacht verbrachten. Zudem spendierten wir ihnen noch Getränke und für jeden eine Pizza, was sie nicht nur mit großer Freude, sondern auch großem und herzlichem Dank annahmen. Diese schönen Erlebnisse bereichern nicht nur junge Menschen, sondern auch unsere Pfarreiengemeinschaft, die sich gastfreundlich zeigte.

Zweidrittel des Jahres sind inzwischen schon wieder Vergangenheit und wir haben für das Restdrittel schon umfangreiche Planungen abgeschlossen, sind dabei bzw. haben sie im Blick. Wenn wir dankbar auf die vergangenen acht Monate schauen, dann dürfen wir das vertrauens- und hoffnungsvoll für die kommenden vier Monate tun.

Eigentlich sollte der Ökumenische Kindergarten, die ökumenische KiTa in Niederlinxweiler unmittelbar vor den Sommerferien ihren Betrieb aufnehmen. Aber, wie das bei größeren Bauprojekten so ist, lässt sich der Bauzeitenplan nicht so einhalten, wie man dies zu Beginn plant. Schon

bei Baubeginn machte das nicht abfließende Wasser Probleme und der Start verzögerte sich erstmals. Im Laufe der Wochen und Monate stellte sich dann neben den unvorhergesehenen Maßnahmen noch die Covid 19-Pandemie ein, die Baufirmen konnten ihre Zeiten nicht mehr einhalten, durch die Verteuerung der Baumaterialien mussten neue Zuschussanträge an das Ministerium gestellt werden und so weiter und so fort!

Das Bistum Trier hat ebenfalls zwischenzeitlich seine Zusage des einmaligen Zuschusses eingehalten und den vereinbarten Betrag auf das Konto der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde St. Wendel überwiesen. Selbstverständlich werden wir auch den Betrag des ehemaligen Kirchbauvereins Remmesweiler, der zurzeit auf dem Kirchenkonto hinterlegt ist, bei Einzug in die neue KiTa überweisen. Derzeit sieht es so aus, dass sich auch die Innenarbeiten zeitlich nach hinten verzögern werden und nach aktueller Auskunft der Architektin ist der Einzug für Mitte des Jahres 2024 vorgesehen. Wie es dann mit dem alten KiTa-Gebäude St. Martin und dem Pfarrheim in der Steinbacher Straße weitergeht, wird der Kirchengemeinderat Niederlinxweiler dann zeitnahe entscheiden.

Der Kirchengemeinderat Niederlinxweiler hat in seiner Sitzung am 22. August d.J. einstimmig beschlossen, die profanierte Filialkirche in Remmesweiler an einen Investor zu verkaufen, der auf dem Gelände ein Neubaugebiet erstellen und somit Bauplätze für die Bewohner von Remmesweiler schaffen will. Damit ist auch der Beratung im Ortsrat Rechnung getragen, Kirche und Gelände so zu veräußern, dass es dem Ort Remmesweiler dient und das Konzept in den Ort sinnvoll eingebunden ist. Nach Abschluss und notarieller Beurkundung kann der neue Eigentümer dann mit seinen Planungen und Ausführungen beginnen. Der Kirchengemeinderat hat somit eine sehr kluge und sinnvolle Entscheidung zum Wohle aller getroffen.

Diese Immobilie gehört wie so viele andere Immobilien in den Bestand unserer Pfarreiengemeinschaft und in den Kirchengemeindeverband St. Wendel. Im vergangenen Pfarrbrief (Seiten 13-14) hatte ich eine Mitteilung des Bischöflichen Generalvikariates zum neuen Immobilienkonzept veröffentlicht, das derzeit noch mit fünf Pfarreien des Bistums ein Pilotprojekt ist, jedoch in Kürze vom Bischof verabschiedet werden wird. Dann wird es auch für uns in der Vorbereitung der Pfarreienfusionierung zum 1. Januar 2026 konkret. Dieses Immobilienkonzept sieht eine langfristige Perspektive vor, um vor Ort Planungssicherheit zu haben. Erstmals im Bistum Trier soll dabei auch der Klimaschutz in den Blick genommen werden. Die Rheinische Landeskirche hat bereits in ihrer Synode im Januar 2022 beschlossen, bis 2030 klimaneutral zu werden. Die Katholische Kirche bzw. das Bistum Trier hat sich diesbezüglich noch

nicht festgelegt, aber es ist anzunehmen, dass auch hier auf der Basis der Deutschen Bischofskonferenz Entscheidungen folgen werden. Wenn in Zukunft in einer Pfarreiengemeinschaft bzw. fusionierten Pfarrei nur noch zwei Kirchen seitens des Bistums finanziell gefördert werden, dann müssen die verantwortlichen Gremien hierzu eine Entscheidung treffen, ebenso gilt dies für die Pfarrheime. Kirchen können jedoch weiter betrieben werden, wenn die Pfarrei die nötigen Rücklagen bzw. Eigenmittel für Ausbesserungs-, Renovierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen hat. Deswegen ist es in naher Zukunft bei uns sicherlich nicht so, dass Kirchen aus diesem Grund geschlossen werden. Und ich weise nochmals darauf hin, dass weder ein Bischof, noch ein Pfarrer, noch ein Verwaltungs-, Kirchengemeinde- oder Pfarrgemeinderat eine Kirche schließen wird, sondern eine Gemeinde beschließt dies in der Abstimmung, ob sie noch gottesdienstliche Feiern möchte. Konkret heißt das, dort, wo sich nur noch sehr wenige Gläubige zur Eucharistie oder zum gemeinsamen Gebet versammeln und eine Feier nicht mehr eine Feier ist, kann eine Kirche nicht mehr als Gottesdienstraum, der sehr hohe Kosten (Personal- und Sachkosten) verursacht, die nicht mehr von der Gemeinde aufgebracht werden können, genutzt werden. Ich weiß als Priester, was es heißt, eine Kirche zu profanieren! Dies ist nicht nur für die Gemeinde vor Ort unendlich schmerzlich, sondern auch für mich und die verantwortlichen Gremien.

Dabei gilt es allerdings auch, unsere Gesamtressourcen wie die Finanzen, die durch die neue Sparreform auf uns zukommen werden, im Blick zu behalten. In einem Haushaltssicherungskonzept hat das Bistum Trier massive Einsparungen in allen Bereichen angekündigt. Spätestens im Jahr 2035 sollen 110 Millionen Euro weniger ausgegeben werden als ursprünglich veranschlagt. Das entspricht einem Drittel der aktuellen Aufwendungen des Bistums. Hiervon werden nicht nur die Immobilien, die KiTas und die Schulen, sondern auch die Pfarreien betroffen sein. Ebenso wichtig ist auch der Blick auf die personellen Ressourcen in unserem Bistum Trier. Im Personalschematismus stehen Stand 1. Januar 2023 insgesamt 470 Priester, davon sind im territorialen Dienst 202, im kategorialen Dienst 41, außerhalb des Bistums 16 tätig; 7 freigestellt bzw. beurlaubt und 204 im Ruhestand. Beim genauen Hinsehen entdeckt man, dass die Zahl der Ruhestandspriester erstmals höher ist als die der Aktiven. Diese Entwicklung wird in den nächsten Jahren so weitergehen, denn im Jahr 2022 gab es keine Priesterweihe, jedoch sind 24 verstorben. In diesem Jahr wurden zwei Priester geweiht. Von den 94 Ordenspriestern sind 56 im territorialen und 38 im kategorialen Dienst tätig.

Aus anderen Bistümern arbeiten 54 Priester, davon im territorialen Dienst 10, im kategorialen Dienst 23 und 21 sind im Ruhestand.

179 Ständige Diakone sind im Bistum registriert, davon arbeiten 43 im Haupt- und 136 im Nebenberuf. 205 Pastoralreferenten und -referentinnen stehen im Bistumsdienst, davon 122 im territorialen Bereich. Gemeindereferenten und -referentinnen gibt es insgesamt 252, wovon 217 im territorialen Bereich eingesetzt sind.

Das Bistum prognostiziert für das Jahr 2035 noch 95 Bistumpriester! Ähnlich sieht es bei den Diakonen, den Pastoral- und Gemeindereferenten und -referentinnen aus.

Personelle Veränderungen durch Wechsel der Dienststelle, Erkrankung oder Versetzung in den Ruhestand hat es immer schon gegeben. Auch hier in unseren Pfarreien und in der Pfarreiengemeinschaft.

Unser Kooperator Bernhard Zöllner wird zum 1. Dezember d.J. mit seiner bisherigen Konstellation nach Saarlouis in die Krankenhäuser Marienhaus Klinikum, DRK und im St. Nikolaus Hospital in Wallerfangen sowie im Pastoralen Raum Saarlouis mit Schwerpunkt in der Pfarrgemeinde St. Ludwig wechseln. Seine persönliche und familiäre Situation hat ihn dazu veranlasst, den Bischof um Versetzung zu bitten und Bischof Ackermann hat dem zugestimmt. Selbstverständlich habe ich im Gespräch mit der zuständigen Personalbeauftragten meinen Anspruch auf Ersatz kundgetan und ich hoffe, dass wir für Kooperator Zöllner möglichst zeitnah einen Nachfolger bekommen werden. Mir persönlich fällt dieser Wechsel schwer, weil es eine sehr gute und gedeihliche Zusammenarbeit mit ihm gewesen ist, aber ich habe auch sehr großes Verständnis für seine persönliche und familiäre Angelegenheit. Nähere Einzelheiten wegen seiner Verabschiedung werden noch folgen.

Es wird deswegen in Zukunft vieles darauf ankommen, wie wir uns in unserem christlichen und geistlichen Leben positionieren und die Bereitschaft zeigen, über den eigenen Kirchturm hinaus zu denken. Natürlich soll die Kirche weiterhin im Dorf bleiben und dazu müssen wir alle beitragen. Dennoch werden wir in den nächsten Jahren nicht all das aufrechterhalten, was bisher gewesen ist. Unsere Trierer Bistumssynode (2013-2016) hat in ihrem Abschlussdokument festgehalten, dass wir eine diakonisch-missionarische Kirche werden wollen und auch von manch Gewohntem Abschied nehmen und Neues wagen müssen. Die Kirche hat sich in den vergangenen Jahrhunderten immer wieder neu ausrichten müssen, um die Zeichen der Zeit zu erkennen und entsprechend zu handeln. Hierfür sind die Konzilien und die Synoden wichtige Wegbereiter gewesen. So auch der Synodale Weg in Deutschland, der in den letzten drei Jahren nicht nur intensiv diskutiert, sondern auch konkrete

Reformvorschläge erarbeitet hat, die nun in den Bistümern umgesetzt werden müssen. Dies alles Rom oder den Bischöfen zu überlassen, wäre zu kurz gedacht: Es kommt auf jeden Einzelnen von uns an, Gemeinde und Kirche in dieser Zeit mitzugestalten und am Reich Gottes mitzubauen. Der ehemalige Bundestagspräsident Norbert Lammert (2005-2017) hat in seinem sehr lesenswerten Büchlein "Glaube braucht Vernunft. Verantwortung vor Gott und den Menschen" einen treffenden Gedanken formuliert: „Nach meiner Überzeugung braucht die Kirche der Zukunft kluge Hirten und eine aufgeklärte Herde, die sich ihrer eigenen Verantwortung bewusst ist und von dieser Verantwortung Gebrauch macht.“¹

Schon seit Wochen sind Frauen und Männer aus unserer Pfarreiengemeinschaft dabei, die diesjährige Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft vorzubereiten. Wir fahren am 21. September nach Neuleiningen, Bad Dürkheim und Ramstein-Miesenbach. Wir feiern eine Heilige Messe und eine Andacht und lassen es uns in einer gewohnt frohen Gemeinschaft gut gehen. Fahren Sie mit - es ist jedes Mal eine Bereicherung und ein schönes Erlebnis. Nähere Informationen erfahren Sie auf der Seite 17.

Zu einem Konzert mit dem Saarknappenchor und der Bergkapelle lädt uns die Pfarrgemeinde St. Anna am 24. September um 17.00 Uhr ein. Es ist die Fortsetzung des Konzertes von Christi Himmelfahrt letzten Jahres, als der Ruhr-Kohle-Chor in St. Anna zu Gast war und zusammen mit Bergkapelle und Saarknappenchor ein Gemeinschaftskonzert aufgeführt hat. Der Erlös hierfür wird für die Dachsanierung der Pfarrkirche sein. Wir dürfen dankbar sein, dass es diese bergmännische Tradition in unserem Land noch gibt und nicht nur von aktiven Sängern, sondern auch von Musikinteressenten gepflegt wird. Sehen Sie hierzu auch die Seiten 28 und 34.

Der Kirchenchor in Bliesen feiert am 8. Oktober in einem Festhochamt und in einer Feierstunde sein 150-jähriges Bestehen. Ein Jubiläum, auf das die Pfarrgemeinde stolz sein kann. Dieses Jubiläum soll Anlass und Signal sein, dass wir in Dankbarkeit mit unseren Chormitgliedern diesen Tag feiern und zurückblicken, aber auch zuversichtlich und mutig nach vorne schauen. Durch die musikalische Mitgestaltung von Chören, Scholen, Ensembles oder Solisten sowie auch Instrumenten bzw. Orchestern erhalten die Liturgie und die Verkündigung einen besonderen Glanz.

Inzwischen ist auch die Wendelinus-Wallfahrtswoche vom 18. - 24. Oktober geplant und in Vorbereitung. Nach den „Corona-Einschränkungs-

¹ Norbert Lammert. Glaube braucht Vernunft. Verantwortung vor Gott und den Menschen. Leipzig 2023, Seite 61f.

jahren“ können wir in diesem Jahr wieder mehr Angebote und neue Formate vorstellen und hoffen, dass wir durch unsere Gottesdienste, Einkertrag, Musik und Gebet die Menschen ansprechen können, damit sie ihre persönlichen Glaubenserfahrungen am Grab des heiligen Wendelin machen und in ihrem Glauben gestärkt werden.

Sorge machen mir derzeit wieder die Diebe, die sich an den Opferstöcken in der Basilika und in der Wendelskapelle, den beiden Heiligtürmern des heiligen Wendelin, zu schaffen machen und diese fast täglich plündern. Dadurch geht uns nicht nur Geld verloren, sondern auch die Intention der Spenderinnen und Spender kommt nicht an. Wir sind dabei zu prüfen, wie wir unsere Opferstöcke vor Diebstahl noch sicherer machen können und sind auch auf Lösungswegen. In der Wendelskapelle habe ich aus diesem Grund vorerst für eine begrenzte Zeit das Kerzenangebot eingestellt. Selbstverständlich ist auch die Polizeidienststelle St. Wendel hierüber informiert.

Sein 95-jähriges Jubiläum feiert der KDFB in St. Wendel im November/Dezember d.J. Auch dies ist ein Anlass, DANKE zu sagen für das Wirken von Frauen, die sich für die Pfarrgemeinde vor Ort und die Kirche in vielfältigen Belangen mitgestaltet, engagiert, eingebracht, Hilfe geleistet, Verantwortung übernommen und geprägt hat. Gerade auch dieses Jubiläum ist ein Zeichen dafür, wie wichtig es ist, dass Frauen sich in die Kirche in Wort und Tat einbringen und zeigen, dass sie in einem hohen Maße mit dazu beitragen, dass das Reich Gottes sich entfaltet. Nähere Einzelheiten zur Feier dieses Jubiläums folgen zeitnah!

Mit dem 1. Adventssonntag beginnt ein neues Kirchenjahr. In diesem Jahr haben wir die kürzeste Adventszeit, denn der 4. Adventssonntag ist gleichzeitig der Heilige Abend. Deswegen soll die Adventszeit eine besondere Zeit sein. Eine Zeit, die nicht von der alltäglichen Hektik und dem Stress geprägt, sondern eine besinnliche und stille Zeit sein soll. In Bayern gebraucht man dafür den schönen Ausdruck „die staade Zeit“! In der Basilika bieten wir daher wieder, wie in den vergangenen Jahren, während des Advents-/Weihnachtsmarktes um 15.00 Uhr und um 17.00 Uhr die „Zeit der Stille“ an, die durch meditative Musik und geistliche Texte gestaltet ist. Bereichernd an diesem Format ist, dass sich Frauen und Männer aus unserer Pfarreiengemeinschaft hier mit ihren Charismen einbringen und so auch ein persönliches Zeugnis abgeben.

In den vergangenen Jahren hatten wir in der Pfarrgemeinde Bliessen den Familiengottesdienst eingeführt, den wir viermal im Jahr nach einem gemeinsamen Frühstück im Gemeindezentrum in der Pfarrkirche gefeiert hatten. Dies fand bei vielen jungen Familien großen Zuspruch, jedoch haben wir in den letzten Pfarrgemeinderatssitzungen im Austausch fest-


gestellt, dass die übrige Gemeinde aus dem Blick geraten war. So haben wir uns entschlossen, es umgekehrt zu versuchen: wir feiern künftig um 10.30 Uhr die Eucharistie und laden anschließend zum Mittagessen ins Gemeindezentrum ein, so dass auch diejenigen aus der Pfarrgemeinde teilnehmen können, die sich gerne bei einem gemeinsamen Essen austauschen und sehen wollen. Am 1. Adventsonntag wollen wir damit beginnen und jetzt schon alle herzlich dazu einladen!

Am 2. Adventsonntag, 10. Dezember d.J., um 10.00 Uhr, wird der Saarländische Rundfunk SR 2 Kulturradio in der Pfarrkirche in Bliesen zu Gast sein und diesen Gottesdienst live übertragen.

Unsere sechs Kirchengemeinden sind reich, weil es Kinder und Jugendliche, viele Frauen und Männer gibt, die sich in das Leben unserer Gemeinden und auf übergeordneter Ebene wie Pfarreiengemeinschaft und Kirchengemeindeverband einbringen. Hierfür bin ich jeder und jedem Einzelnen von Herzen dankbar, denn nur so können unsere Pfarrgemeinden lebendig und überzeugend sein. Wenn wir derzeit auch durch ein Tal hindurchschreiten müssen, die Kirchenaustritte sich auch bei uns nicht dezimieren, wenn dunkle Wolken über der Kirche, dem Bistum und den Gemeinden hängen, dürfen wir als überzeugte Christen nicht den Kopf hängen lassen, sondern müssen nach oben schauen, uns nach allen Lebensseiten umsehen und unserem Auftrag, den wir aufgrund unserer Taufe und Firmung haben, gerecht werden. Stärken wir uns gegenseitig und halten wir zusammen! Lassen wir uns nicht von den Schwätzern, scheinbar Besserwissern, Blendern und Hetzern in den Gemeinden beeindrucken, sondern vertrauen wir darauf, dass der Herr bei uns ist und uns nicht im Stich lässt, wie er es schon seinen Jüngern verheißen hat: „Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ (Mt 28,²⁰).

Liebe Schwestern und Brüder,
herzlich grüße ich Sie alle, besonders unsere alten, kranken und einsamen Mitchristen und erbitte für Sie und uns alle Gottes begleitenden Segen! Seien Sie versichert, dass ich Sie in mein Gebet und in die Feier der Eucharistie täglich einschließe!

Ihr Pastor



GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 4. – 24. September 2023

Montag, 4. September – Montag der 22. Woche i.Jk.

Basilika	10.30 h	Ökumen. Schulanfangsgottesdienst der Nikolaus-Obertreis-Schule
Wendelskapelle	18.00 h	Hl. Messe ++ Ehel. Rosi und Rudolf Leyendecker
Niederlinxweiler	18.30 h	Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr

Dienstag, 5. September – Heilige Mutter Teresa

WND St. Anna	17.55 h	Rosenkranz im Pfarrheim
	18.30 h	Hl. Messe im Pfarrheim ++ Ehel. Wilma und Ewald Klein

Mittwoch, 6. September – Mittwoch der 22. Woche i.Jk.

Basilika	8.30 h	Frauenmesse, anschl. gemeinsames Frühstück im Cusanushaus + Ingeborg Morbach, + Hans Benzmüller, nach Meinung (Z)
Winterbach	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe + Frank Brill, ++ Ehel. Ingeln-Gillen und Sohn Herbert

Donnerstag, 7. September – Donnerstag der 22. Woche i.Jk.

Hospital	10.00 h	Hl. Messe
Urweiler	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe + Pfarrer Willi Pellenz
Bliesen	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe Leb. und Verst. der kfd Bliesen, für eine Verstorbene, zum hl. Herzen Jesu

Freitag, 8. September – Fest Maria Geburt

Basilika	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe ++ Ehel. Alwine und Albert Ambos

Samstag, 9. September – Vorabend des 23. Sonntags im Jahreskreis

Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse + Pfr. Werner Schaefer (2. StA), + Mathilde Veith (2. StA), + Walter Schmitt (Jgd), Leb. und Verst. der Fam. Josef Mei
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse + Franz Schneider (2. StA), Leb. und Verst. der Fam. Franz Wagner, Leb. und Verst. der Fam. Nikolaus Langendörfer, + Jutta Schorr
Bliesen	17.30 h	Vorabendmesse mit Kinderkirche + Margit Henkes (2. StA), + Rudolf Henkes (Jgd), + Therese Dörrenbächer, + Gerhard Fickinger, zur Muttergottes
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse ++ Helmut Veith und Johanna Schmidt

Kollekte zum Welttag der Medien**Sonntag, 10. September – 23. Sonntag im Jahreskreis**

Winterbach	10.30 h	Hochamt + Marlene Staß (Jgd), + David Güntert
Basilika	10.45 h	Hochamt mit Taufe Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft ++ Ehel. Erika und Kurt Klingel, + Lucio Antoniazzi, Leb. und Verst. der Fam. Schlich, nach Meinung (Z), Leb. und Verst. der Fam. Hartmann-Raab
	18.00 h	Heilige Messe

Kollekte zum Welttag der Medien**Montag, 11. September – Montag der 23. Woche i.Jk.**

Wendelskapelle	18.00 h	Hl. Messe
Oberlinxweiler	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr + Berthold Kleer (1. Jgd), + Pfr. Werner Schaefer, Leb. und Verst. der Fam. Backes, ++ Maria und Josef Fink

Dienstag, 12. September – Dienstag der 23. Woche i.Jk.

WND St. Anna	17.55 h	Rosenkranz im Pfarrheim
--------------	---------	-------------------------

18.30 h Hl. Messe im Pfarrheim
 Leb. und Verst. der Fam. Hartmann-Raab

Mittwoch, 13. September – Hl. Johannes Chrysostomus

Ev. Stadtkirche 18.00 h Ökumen. Hoffnungsgottesdienst

Winterbach 17.55 h Rosenkranz

18.30 h Hl. Messe

Donnerstag, 14. September – Fest Kreuzerhöhung

Hospital 10.00 h Hl. Messe

Urweiler 17.55 h Rosenkranz

18.30 h Hl. Messe

++ Helga und Herbert Blatt

Bliesen 17.55 h Rosenkranz

18.30 h Hl. Messe

+ Josef Schuh, zum hl. Josef, + Inge Schuh (GM), + Josefine Henkes, + Gerhards Fickinger

Freitag, 15. September – Gedächtnis der Schmerzen Mariens

Basilika 17.55 h Friedensgebet (KDFB)

18.30 h Hl. Messe

Nach Meinung

St. Wendel 19.30 h Kreuzprozession zum Kreuz über der Stadt

Samstag, 16. September – Vorabend des 24. Sonntags im Jahreskreis

Urweiler 17.30 h Vorabendmesse, anlässlich des Patroziniums

WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse

+ Magda Götzinger (1. StA), nach Meinung (Z)

Bliesen 19.00 h Vorabendmesse

+ Gerhard Fickinger (2. StA), + Herbert Scheid (1. Jgd), + Hildegard Schmitt, ++ Anna und Johann Schuh, ++ Paula und Josef Kiefer und Sohn Josef, ++ Anneliese Staub und Anton, Gerhard und Josef Schuh, zum hl. Pater Pio, für einen Verstorbenen

Remmesweiler 19.00 h Vorabendmesse

Evangelische Kirche

Basilika 20.00 h Orgelmusik am Abend

Caritas-Kollekte

Sonntag, 17. September – 24. Sonntag im Jahreskreis

Winterbach	10.30 h	Hochamt ++ Ehel. Wilma und Ewald Klein
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Karl-Heinz Klein, + Franz Josef Stock
Winterbach	14.30 h	Taufe
Basilika	18.00 h	Heilige Messe

Caritas-Kollekte**Montag, 18. September – Montag der 24. Woche i.Jk.**

Wendelskapelle	18.00 h	Hl. Messe
Remmesweiler Evangelische Kirche	18.30 h	Wortgottesdienst

Dienstag, 19. September – Dienstag der 24. Woche i.Jk.

WND St. Anna	17.55 h	Rosenkranz im Pfarrheim
	18.30 h	Hl. Messe im Pfarrheim

Mittwoch, 20. September – Hl. Andreas, Kim Taegon und Gefährten

Winterbach	18.30 h	Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr
------------	---------	---

Donnerstag, 21. September – Fest Hl. Matthäus

Hospital	10.00 h	Hl. Messe
Basilika	17.00 h	Ökumen. Gottesdienst zum Weltfriedenstag
	18.00 h	Glockenläuten zum Weltfriedenstag
Urweiler	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe + Madeleine Peters
Bliesen	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe + Josef Schuh zum Hl. Franziskus, für eine Verstorbene

Freitag, 22. September – Hl. Mauritius und Gefährten

Basilika	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe

Samstag, 23. September – Vorabend des 25. Sonntags im Jahreskreis

Basilika	15.30 h	Beichtgelegenheit
	16.00 h	Vorabendmesse in polnischer Sprache
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse

		+ Pfarrer i.R. Werner Schaefer, + Pastor Kurt Groß, + Mathilde Veith (3. StA)
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse + Inge Schuh (2. StA), + Josef Schuh, + Josefine Henkes (2. StA), Leb. und Verst. der Fam. Wagner, für eine Verstorbene, zum hl. Antonius, + Herbert Wolf, + Pfarrer Alois Kreuz
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse

Kollekte für die Kirche In St. Anna: Für die Dachsanierung

Sonntag, 24. September – 25. Sonntag im Jahreskreis

Winterbach	10.30 h	Hochamt
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
	18.00 h	Heilige Messe Leb. und Verst. der Fam. Hartmann-Raab
Winterbach	19.00 h	Abendlob mit dem Taizé-Projektchor

Kollekte für die Kirche



Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben am

15. Juli:	Pfarrer i.R. Werner Schaefer	Urweiler	69 Jahre
18. Juli:	Herr Josef Schuh	Bliesen	93 Jahre
22. Juli:	Frau Mathilde Veith	Urweiler	95 Jahre
26. Juli:	Frau Inge Schuh	Bliesen	84 Jahre
27. Juli:	Herr Franz Schaadt	St. Wendel	86 Jahre
27. Juli:	Frau Magda Götzinger	St. Wendel	85 Jahre
3. August:	Herr Gerhard Schön	St. Wendel	84 Jahre
3. August:	Frau Josefine Henkes	Bliesen	93 Jahre
6. August:	Frau Ottilia Laub	St. Wendel	86 Jahre
10. August:	Herr Emil Klees	Bliesen	83 Jahre
14. August:	Herr Robert Meiser	St. Wendel	85 Jahre
14. August:	Frau Ursula Monz	St. Wendel	79 Jahre

15. August:	Frau Gertrud Holewa	St. Wendel	84 Jahre
15. August:	Herr Franz Schneider	St. Wendel	79 Jahre
17. August:	Frau Birgit Bortscheller	St. Wendel	60 Jahre
19. August:	Herr Götz Findeisen	St. Wendel	80 Jahre



Regelmäßige stille Anbetung in unserer Pfarreiengemeinschaft

Herzlich laden wir wieder zu unseren Anbetungsstunden ein:

Montag, 4. September	Niederlinxweiler
Montag, 11. September	Oberlinxweiler
Donnerstag, 20. September	Winterbach

jeweils nach der Messe bis 20.00 Uhr
Klaus Leist, Pastor

Sonnenaufgangs-Stern-Wanderung an Maria-Himmelfahrt zum „Großen Fuß“ vor Baltersweiler



„Glaube, Hoffnung, Liebe“ - die Quintessenz des Korintherbriefes des Apostels Paulus war das Leitmotiv der diesjährigen Sonnenaufgangs-Stern-Wanderung an Maria-Himmelfahrt, von Ludger Schmitt aus Baltersweiler kunstvoll in Holz umgesetzt. Eigentlich war alles wie immer, und doch wie immer jedes Mal anders.

Letztes Jahr gab es mitten in der Hitzeperiode just am frühen Morgen einen heftigen Schauer, der dafür sorgte, dass der Himmel verhangen war und die Sonne Mühe hatte, durch ihn hindurch zu dringen. Dieses Jahr begrüßte der Morgen die Frühaufsteher mit einem heftigen Gewitter. Dabei hatte der Tag zuvor noch die Hoffnung auf eine trockene Veran-

staltung geweckt, als das Sonnenaufgangs-Team um Anne Geiger im Hof ihres Anwesens bei strahlend blauem Himmel über 100 Kräutersträuße band, während die 4köpfige Aufbaugruppe Anhänger und Autos voll lud. 15 Bänke und etliche Stühle, 6 Tische, 2 Pavillons, das Keyboard von St. Anna (inkl. Autobatterie) und die Lautsprecher des hl. Wendelin plus Kerzen, Laternen und was man so braucht. Und natürlich die Kräutersträuße. Zwei Planen drüber, obwohl - die brauchen wir ja vermutlich nicht.

Die Nacht war kurz, und der Morgen begann mit Donner und Blitzen und jeder Menge Regen, so dass das Wasser dezimeterhoch auf den Anhängern stand. Kaffee wurde gekocht und noch schnell der ein oder andere Kuchen gebacken. Und die ganze Zeit summte das Handy: „Bäi uus räants önn blitzts önn dónnats, gehma trotzdem?“ Als die Meldung kam, dass in St. Anna 13 Pilger bereitstanden, um dem Wetter zu trotzen, setzte sich das Aufbauteam in Bewegung und fuhr den Gudesberg hoch zum „Großen Fuß“ vor Baltersweiler. Kaum stand das erste Zelt, öffnete der Himmel ein letztes Mal alle Schleusen - und dann kam lange Zeit nichts mehr. Während die Gruppen aus St. Wendel, St. Anna, Bliesen und Baltersweiler zum Teil auf alternativen Routen auf dem Weg waren, stiegen die Fahrradfahrer auf PKW um. Gegen 6.00 Uhr füllte sich die tropfnasse Wiese am „Großen Fuß“, es wurde hell und warm und kühlte wieder ab, als der Nebel aus den Tälern stieg. Jeder packte mit an, und um halb sieben begrüßte Pastor Leist 80 Gläubige zur heiligen Messe, die schon zum zweiten Mal von Gerhard Tröster am Keyboard musikalisch begleitet wurde. Als kurz nach den Fürbitten die Sonne über den



Kesselberg lugte, wandten sich ihr alle zu und genossen die warmen Strahlen, die auch den aufsteigenden Nebel in seine Grenzen wiesen. Spontan baute unser Pastor den Sonnenaufgang mit einer beeindruckenden Meditation in den Gottesdienst ein.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die Kräutersträuße gesegnet, bevor die Besu-

cher zum Frühstück mit Kaffee, Tee und Kuchen eingeladen wurden. Sträuße und Speisen fanden reichlich Zuspruch, und das zeigte sich auch an den Spenden. Markus Tröster hatte informiert, dass das Geld wie letztes Jahr in voller Höhe ins Ahrtal gebracht wird. Der unermüdliche Ehepaar Schmitt hatte eine Idee Anne Geigers aufgegriffen und Holzovale mit einem aufgedruckten Ankerkreuz hergestellt, „Handschmeichler“ genannt. Auch sie fanden zahlreiche Abnehmer. So endete ein Morgen, auf den sich viele lange gefreut und vorbereitet hatten und der für alle ein glänzender Erfolg wurde. Vor allem auch für die von der Flutkatastrophe Betroffenen im Ahrtal. Die Spenden brachten rund 1.400 €uro, zu denen u.a. der KDFB St. Wendel spontan 180,00 €uro beigesteuert hat.

Anne und Roland Geiger [Fotos: Roland Geiger]



Erstkommunion 2024

Im Oktober beginnt die Erstkommunionvorbereitung in unserer Pfarreiengemeinschaft. Es wurden bereits Einladungen zu den Elternabenden an die Eltern und an die Erziehungsberechtigten geschickt. Die Elternabende finden an folgenden Terminen jeweils um 19.30 Uhr statt:

- Donnerstag, 7. September 2023, in der Pfarrkirche

St. Remigius Bliesen (für Bliesen, Winterbach, Niederlinxweiler und Remmesweiler).

- Montag, 11. September 2023, in der Pfarrkirche St. Anna St. Wendel (für St. Anna, Oberlinxweiler, St. Wendelin und Urweiler).

Möglichkeiten zur persönlichen Anmeldung bestehen an folgenden Terminen:

- Freitag, 22. September 2023, von 15.30 – 18.00 Uhr, im Büro in St. Anna (St. Annenstraße 43).

- Freitag, 22. September 2023, von 18.00 – 20.00 Uhr, im Büro in Bliesen (Remigiusstraße 2).

- Samstag, 23. September 2023, von 9.00 – 12.00 Uhr, im Zentralbüro St. Wendel (Fruchtmarkt 19, neben der Basilika).

Bitte bringen Sie dazu die ausgefüllten Anmeldeunterlagen, Familienstammbuch bzw. Taufurkunde der Kinder mit.

Es kann immer wieder vorkommen, dass nicht alle Eltern bzw. Erziehungsberechtigten eines Kommunionkinde angeschrieben worden sind, z. B. wegen eines Umzugs oder eines Schulwechsels. In einem solchen Fall bitten wir um Ihre Initiative und entsprechende Information an das Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel, damit wir Ihnen weiterhelfen können. Danke.

Bernhard Zöllner, Kooperator/Andreas Czulak, Diakon

Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft



Die diesjährige Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft findet am Donnerstag, 21. September 2023, statt. Wir fahren nach Neuleiningen und feiern dort um 10.30 Uhr in der Burgkirche St. Nikolaus gemeinsam Eucharistie. Danach fahren wir nach Bad Dürkheim, wo wir unser Mittagessen einnehmen. Anschließend ist dann Zeit zum eigenen Erkunden und

Verweilen in der Stadt.

Unser drittes Ziel ist die Kirche St. Nikolaus in Ramstein-Miesenbach, wo wir unsere Abschlussandacht feiern. Im Anschluss geht es dann auf den Heimweg.

Die Fahrt kostet pro Person 25,00 Euro, das gewünschte Mittagessen ist bei der Anmeldung anzugeben und ebenfalls mit den Fahrtkosten gleich zu bezahlen. Welches Essen angeboten wird entnehmen Sie bitte den Anmeldeformularen, die in unseren Kirchen ausliegen und bei den Anmeldestellen erhältlich sind, ebenso die jeweiligen Abfahrtszeiten und Haltestellen.

Anmeldungen zur Wallfahrt werden bis zum 12. September 2023 angenommen:

- im Zentralbüro, Telefon 06851/939700,
- in Bliesen bei Herbert Heinz, Telefon 06854/1293,
- in Winterbach bei Ursula Klein, Telefon 06851/6176.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Henning Gramlich [Foto: Rita Schröder]

„feingefühl“

kirchlich/gesellschaftliche/kirchenpolitische Themen ökumenisch betrachtet und besprochen.

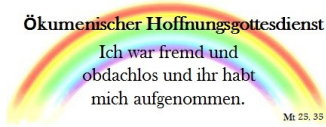
„feingefühl“ ist eine ökumenische Veranstaltung der Katholischen Pfarrgemeinde St. Wendelin, der Evangelischen Kirchengemeinde St. Wendel und der Freien Kirche St. Wendel.

„feingefühl“ ist ein Format, um mit Menschen verschiedener Konfessionen (auch Konfessionslosen) im Dialog zu kirchlich/gesellschaftlichen und kirchenpolitischen Themen zu bleiben.

Thema am 12. September 2023: Wer war Jesus?

Ort: Cusanushaus St. Wendel, um 19.30 Uhr. Herzliche Einladung an Menschen, die an diesem Thema interessiert sind und an alle mit „feingefühl“.

Anton Stier



Herzliche Einladung

zum ökumenischen Hoffnungsgottesdienst am
Mittwoch, 13. September 2023, um 18.00 Uhr,
in der Evangelischen Stadtkirche St. Wendel.

Erwin Recktenwald, Pfarrer i.R.



Gottesdienst für Einsatzkräfte

Am Mittwoch, 13. September 2023, findet wieder der
inzwischen traditionelle ökumenische Gottesdienst für
die Einsatzkräfte und Mitarbeitenden aus Rettungs-
dienst, Polizei, Feuerwehr und Katastrophenschutz im
Landkreis St. Wendel statt. In diesem Jahr beginnt er
um 19.00 Uhr im Katastrophenschutzzentrum des
Landkreises St. Wendel (Zum Auenrech in Hofeld).

Anschließend ist Raum für Begegnung und Austausch.

Dieser Gottesdienst für Helferinnen und Helfer der verschiedensten Or-
ganisationen wurde nach den Anschlägen in Amerika vom 11. Septem-
ber 2001 ins Leben gerufen, im Jahre 2002 das erste Mal durchgeführt
und unter Mitwirkung der Notfallseelsorge vorbereitet.

Der Grundgedanke, der über diesem Gottesdienst steht, lautet: „Wer
zusammenarbeitet, oft schlimme Dinge erlebt und menschliche Schicksale
versorgt, sollte Gott um seinen Beistand bitten, ihm für gutes Gelingen
danken und zusammen feiern.“ Herzlich eingeladen sind alle Mitarbei-
tenden (hauptberuflich oder ehrenamtlich) bei Polizei, Feuerwehr, THW,
Malteser Hilfsdienst, Rotem Kreuz, DLRG, Katastrophenschutz, Not-
fallseelsorge oder anderen Organisationen, die ja immer wieder gemein-
sam für die Menschen da sind. Herzlich eingeladen sind auch die Mit-
glieder des Fördervereins der Notfallseelsorge im Landkreis St. Wendel
und alle, die die Arbeit des Katastrophenschutzes durch ihre Arbeit im-
mer wieder unterstützen.

Peter Munkes, Diakon



Kreuzprozession am Panoramaweg

Am Freitag, 15. September d.J., laden die Pfarreien
St. Wendelin und St. Anna am Fest Kreuzerhöhung
zur Lichterprozession und anschließendem Wortgot-
tesdienst am Kreuz über der Stadt ein. Treffpunkt ist

um 19.30 Uhr am Parkplatz des Panoramaweges. Herzlich laden wir auch alle Pfarrangehörigen der gesamten Pfarreiengemeinschaft ein!

Klaus Leist, Pastor



Kurs „Zuhause leben – Zuhause sterben“

Dieser Qualifizierungskurs wendet sich an interessierte Personen aus der Bevölkerung.

Ziel des Kurses ist die eigene Auseinandersetzung mit Tod und Sterben sowie die

Begegnung mit schwer kranken, sterbenden Menschen und deren Angehörigen im häuslichen Alltag. Darüber hinaus werden spezifische Fragen zu psychosozialen, medizinischen, juristischen und seelsorgerischen Bereichen behandelt, sowie einfache Grundkenntnisse in der Pflege Schwerst- und Todkranker vermittelt.

Praktische Erfahrungen werden in einem anschließenden Praktikum in einer stationären Einrichtung oder einem ambulanten Pflegedienst gesammelt. Am 19. September 2023, findet um 18.30 Uhr eine Infoveranstaltung zu diesem Kurs statt. Der Kurs beginnt am 10. Oktober d.J., 18.30 Uhr, und erstreckt sich über 23 Termine (vorwiegend dienstagsabends). Die Teilnahme wird von den gesetzlichen Krankenkassen unterstützt. Anmeldung ist erforderlich.

Veranstaltungsort: Geschäftsstelle Christliche Hospizhilfe im Landkreis St. Wendel e. V., Luisenstraße 28, 66606 St. Wendel.

Infos und Anmeldung: Christliche Hospizhilfe im Landkreis St. Wendel e.V., Luisenstraße 28, 66606 St. Wendel, Telefon: 06851/869701, oder: www.hospizhilfe-stwendel.de.

Seminar „Trauer gehört zum Leben“

Diese Seminarreihe richtet sich an betroffene Frauen und Männer, die einen nahestehenden Menschen verloren haben, die sich über die eigene Trauer informieren wollen, die Trauer verstehen wollen, die sich über die eigenen Trauererlebnisse mit anderen austauschen wollen und deren Verlustereignis länger als 6 Monate zurück liegt.

Das Seminar erstreckt sich über 4 Abende und findet statt am 7., 15., 21. und 28. November d.J., jeweils 19.00 - 21.00 Uhr. Anmeldung ist erforderlich. Veranstaltungsort: Evangelisches Gemeindezentrum, Beethovenstraße 1, St. Wendel.

Infos und Anmeldung: Christliche Hospizhilfe im Landkreis St. Wendel e.V., Luisenstraße 28, 66606 St. Wendel, Telefon: 06851/869701 oder: www.hospizhilfe-stwendel.de

Dr. Carola Fleck, Pastoralreferentin



Nicht, dass ich es schon erreicht hätte oder dass ich schon vollendet wäre. Aber ich strebe danach, es zu ergreifen, weil auch ich von Jesus Christus ergriffen wurde. (Phil 3,12)

Primizspruch

In Dankbarkeit und Anerkennung
nehmen wir Abschied von

Herrn Pfarrer i.R. Werner Schaefer

Auferstehung.
Bild: Doris Hopf

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 ernannte Bischof Dr. Reinhard Marx Werner Schaefer zur Mitarbeit im Therapiezentrum „Schaumberger Hof“ in Tholey und zum Kooperator in St. Wendel und Urweiler. Bischof Dr. Stephan Ackermann ernannte ihn vom 1. Juli 2010 bis 14. August 2018 zum Subsidiar in St. Wendel und Urweiler.

Während dieser Zeit hat er sehr gerne in unseren beiden Pfarreien und in der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel Gottesdienste gefeiert und Sakramente gespendet. In seiner hilfsbereiten, humorvollen, unkomplizierten und frohen Art, die von einer großen Menschenfreundlichkeit geprägt war, hat er vor allem in seinen Predigten viele Menschen angesprochen und sie seelsorgerlich begleitet. Mit vielen Charismen war er gesegnet, die er in den letzten Jahren nur noch begrenzt einsetzen konnte. Uns Priestern war er ein liebenswürdiger und herzlicher Mitbruder, der uns auf seine Art aufmunterte und bereicherte.

Die Pfarreiengemeinschaft St. Wendel trauert mit seinen Familienangehörigen und Freunden um einen liebenswürdigen Menschen und Priester und weiß sich Herrn Pfarrer Schaefer zu großem Dank und Anerkennung verpflichtet. Wir schließen ihn in unser Gebet ein und werden ihn in lebendiger Erinnerung bewahren.

Die Eucharistie für ihn feiern wir in der Vorabendmesse am Samstag, 23. September d.J., um 17.30 Uhr, in der Pfarrkirche St. Marien in Urweiler.

Für die Pfarreiengemeinschaft und den Kirchengemeindeverband St. Wendel

Klaus Leist	Henning Gramlich	Peter Vogt
Dekan	Vorsitzender des Pfarreienrates	Stellv. Vorsitzender der Verbandsvertretung

St. Wendel St. Wendelin

Krankenkommunion im September

Nach telefonischer Vereinbarung.

Gespräche im Pfarrgarten 2023

Die diesjährigen Gespräche im Pfarrgarten waren von einem Themen- und Zahlenerfolg gekrönt. An den fünf Gesprächsabenden, von denen einer regelrecht ins Wasser fiel, so dass wir deswegen ins Pfarrheim ausweichen mussten, haben die fünf Referenten anspruchsvolle und informative Vorträge gehalten und zum Gespräch darüber eingeladen. Etwa 250 Personen unter der Moderation von Petra Eckert haben Bürgermeister Peter Klär, Pfarrer Jörg Meyrer, Wolfgang Theis, Dr. Bernhard Planz und Rektor a.D. Herbert Ames ihr Gehör geschenkt und Fragen gestellt. Musikalisch wurden die Abende von Michael Klein, Lena Hafner, Sophie Becker, Dr. Uwe und Johannes Leismann sowie von Herbert Ames umrahmt.

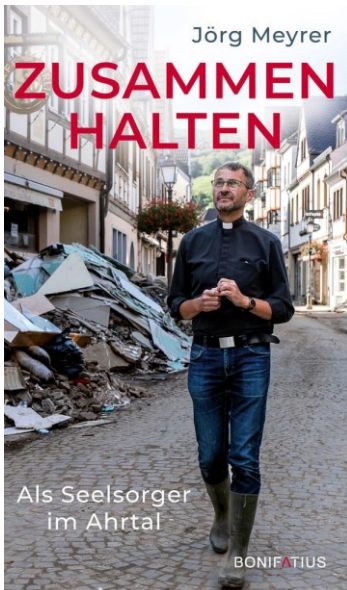


Einen besonderen Akzent setzte der zweite Abend in der Reihe mit Pfarrer Jörg Meyrer aus Ahrweiler, der einen Rückblick, Einblick und Ausblick in das Flutgeschehen vom Juli 2021 gab. Ein sehr bewegender Abend, der nicht nur beim Redner, sondern auch bei dem 75-köpfigen Publikum

Emotionen hervorgerufen hat. Sehr eindrucksvoll schilderte der Referent vor allem den Zusammenhalt und die Dankbarkeit der Betroffenen vor Ort. Aufgrund der zahlreichen Aktionen in den vergangenen Monaten konnte Pastor Klaus Leist, Petra Eckert (Vorsitzende des Pfarrgemeinderates St. Wendelin), Henning Gramlich (Vorsitzender des Pfarreienrates) sowie Herbert Heinz (Vorsitzender des Fördervereins Bliestaldom e.V.) mit dem Organisationsteam des St. Josefstages 2023 in Bliesen Pastor Meyrer einen Scheck über 7.300,00 € übergeben. Somit hat die Pfarreiengemeinschaft St. Wendel dank der Großherzigkeit und dem Engagement vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer seit Dezember 2021, insgesamt einen Spendenbetrag von 30.851,00 € übergeben. Pastor Meyrer war fast sprachlos über dieses großartige Ergebnis und über den Einsatz der St. Wendeler Pfarreien für die Menschen an der Ahr und bedankte sich überaus herzlich auch im Namen derer, die diese Hilfe erhalten.

Anne Geiger und Markus Tröster vom Sonnenaufgangsteam haben weitere Spenden an Maria Himmelfahrt zugesagt. Siehe hierzu das Ergebnis auf Seite 16.

[Foto: Marina Bechtel]



14. Juli 2021. Eine Katastrophe biblischen Ausmaßes zerstört im Westen Deutschlands einen ganzen Landstrich. Mit am stärksten betroffen ist das Ahrtal. Durch die engen Gassen tost eine Flutwelle der Vernichtung. Sie kostet Leben, zerstört Existenzen. Dort, wo sonst eher idyllische Weinberge und malerische Orte das Bild prägen, finden sich am Tag danach Schlamm, Müll, Verwesung. Und Überlebende im Ausnahmezustand – bis heute.

„Der Zusammenhalt ist das hellste Licht“, sagt Jörg Meyrer.

Seit der Flutnacht steht er als Seelsorger zusammen mit Kolleginnen und Kollegen den Menschen zur Seite: „Einfach da sein. Ganz praktisch. Und zuhören, wie die Menschen ihre Flutgeschichten erzählen.“ Mehr

war nicht möglich. Und dann: Aushalten, wenn die Tränen kommen und Verzweiflung aufsteigt angesichts der Aufgabenberge. Ungeschönt ehrlich erzählt Jörg Meyrer von Menschen, Begegnungen, praktischer Hilfe, seinen Zweifeln und seinem Schweigen gegenüber Gott, der ungeahnten

Hilfsbereitschaft anderer und der Hoffnung, die viele im Zusammenhalten finden. „*Ein Mann, der mehr für die Menschen im Ahrtal bewegt hat als sich ermessen lässt. Dies sind seine Erinnerungen. Absolute Leseempfehlung!*“ (Andy Neumann, Autor von „*Es war doch nur Regen!?*“)

Das Buch von Pfarrer Jörg Meyrer mit den Inhalten seines Vortrages während des Gartengesprächs ist über das Zentralbüro oder über die Buchhandlungen zum Preis von 20,00 Euro erhältlich. Gebunden, 256 Seiten, 21.5x13.5 cm. ISBN 978-3-89710-934-6. Auch als E-Book erhältlich.



Die Kolpingfamilie lädt ein

unter dem Motto "Wortwechsel im Cusanushaus" steht am Dienstag, 5. September 2023, das Thema „Gibt es heute noch Religionsunterricht?“ auf dem Programm.

Referent ist Patrick Wilhelmy, Stud. Direktor aus Trier.

Am Dienstag, 19. September 2023, laden wir um 19.00 Uhr zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Krebs – was dann?“ ein. Referentin ist Christine Kukula, Diplom-Sozialpädagogin aus Saarbrücken.

Hans-Werner Luther

Orgelmusik am Abend

Kirchenmusik an der Wendelinus-Basilika



Am Samstag, 16. September 2023, findet um 20.00 Uhr das nächste Konzert der „Orgelmusik am Abend“ in der Wendelinus-Basilika statt. Stefan Klemm spielt Werke von J.S. Bach/A. Vivaldi, F. Tunder, A. Russolo, L. Boslet und C. Delvincourt. Bei einem Stück Russolos „The Chimes of St. Marks“ wird besonders das Glockenspiel zu hören sein. Erläuterungen zu den Werken stehen auf dem Programm und dienen zum besseren Hörverständnis.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende zur Finanzierung der Konzertreihe wird gebeten.

Herzliche Einladung zum Festkonzert in der Wallfahrtswoche

Seit einigen Wochen bereiten sich der Chor der Wendelinus-Basilika und der Jugendchor auf das traditionelle Festkonzert in der Wallfahrtswoche am Donnerstag, 19. Oktober 2023, 20.00 Uhr, vor. Unter dem Titel „Northern lights“ (Nordlichter) steht dieses Mal Chor- und Orchestermusik aus Nordeuropa auf dem Programm. Das Hauptwerk ist die „Sunrise-Mass“ des norwegischen Komponisten Ola Gjeilo



(*1978) für achttimmigen Chor und Streichorchester. Mit dichten Klangteppichen aus mehrstimmigen Clustern wird eine mystische Musik zu hören sein, die typisch für Nordeuropa ist. Es spielt das Kammerorchester Resonanz (Konzertmeisterin Marta Hemkemeier). Die Leitung hat Stefan Klemm.

Karten gibt es im Vorverkauf ab Mitte September beim Brunnenlädchen in der Balduinstraße 21 und im Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel.

Der neue Flyer mit der Kirchenmusik für das 2. Halbjahr 2023 liegt am Schriftenstand aus. Er wird vom Förderverein der Kirchenmusik an der Wendelinus-Basilika e.V. jährlich zweimal herausgegeben. Mit dem Flyer erhalten Sie Informationen zur Chor- und Orgelmusik aus den unterschiedlichsten Epochen zu den Gottesdiensten und Konzerten in der Basilika.

Stefan Klemm

Katholischer Deutscher FRAUENBUND Am Montag, 4. September 2023, findet um 10.30 Uhr der ökumenische Schulanfangsgottesdienst der Nikolaus-Obertreis-Schule in der Basilika statt.

Schon seit über 20 Jahren hat es sich der Frauenbund zur Aufgabe gemacht, an die Schulneulinge eine Lektüre mit Gebeten zu verteilen. Wir freuen uns, wenn Eltern und auch die Lehrkräfte sich die Zeit nehmen und in diesem Buch gemeinsam mit den Kindern Anregungen zum Beten finden, aber auch Erklärungen der biblischen Texte und Bilder.

Die erste Frauenmesse nach der Sommerpause findet am Mittwoch, 6. September 2023, um 8.30 Uhr, statt. Danach laden wir zum gemeinsamen Frühstück in das Cusanushaus ein. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Zum Friedensgebet am Freitag, 15. September 2023, laden wir ganz herzlich um 17.55 Uhr in die Basilika ein.

Ulrike Weber



Gesprächskreis Trauer

Der Gesprächskreis Trauer trifft sich am Montag, 4. September 2023, um 19.00 Uhr im Cusanushaus.

Ingrid Schadek

Wendelinus-Chor verabschiedet langjährige Vorstandsmitglieder

Mit einer kleinen Feier vor der wöchentlichen Chorprobe würdigte der Chor das langjährige Engagement seines scheidenden Vorsitzenden

Klaus Stein. Sein Nachfolger Markus Tröster dankte Stein für dessen Arbeit und sagte, er habe Respekt davor, „in die großen Fußstapfen zu treten, die Klaus als Vorsitzender hinterlassen hat.“

Dass er das Amt als Vorsitzender nach elf Jahren abgegeben habe, sei kein leichter Entschluss gewesen, sagte Stein. „Aber es war die richtige Entscheidung zum richtigen Zeitpunkt, und ich bin froh, dass so ein reibungsloser Generationswechsel im Vorstand geglückt ist“. Markus Tröster und den anderen Vorstandsmitgliedern wünsche er eine glückliche Hand für ihre so wichtige Vorstandsarbeit. Stein abschließend: „Die Feier des 250jährigen Chorjubiläums im vergangenen Jahr war sicherlich der Höhepunkt in meiner Arbeit als Vorsitzender.“ Es sei ihm eine Freude und eine Ehre gewesen, ein solch seltenes Jubiläum aktiv mitgestalten zu dürfen.

Ein herzliches Dankeschön für ihre Tätigkeit im Vorstand des Chores sagte der Chor auch Hildegard Thiel und Christine Stiefvater. Beide hatten nicht erneut für ihre Ämter als Beisitzerin bzw. Schriftführerin kandidiert.



Vorsitzender Markus Tröster (l.) dankte seinem Vorgänger Klaus Stein sowie den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Christine Stiefvater (Mitte) und Hildegard Thiel für ihre Arbeit im Vorstand des Chores der Wendelinus-Basilika. Diesem Dank schloss sich Chorleiter und Organist Stefan Klemm an. Foto: Chor

Martin v. Hohnhorst

St. Wendel St. Anna

Krankenkommunion im September

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Andreas Czulak	Bezirk 1 - Oberlinxweiler: Vor dem Hübel, Lehmkaul
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Andreas Czulak	Bezirk 2 - St. Wendel: Unterer Härling

kfd Kuchenbuffet am Pfarrfest St. Anna

Am diesjährigen Pfarrfest war unser Kuchenbuffet ganz besonders abwechslungsreich, und über alle drei Tage wurden insgesamt 45 Kuchen verkauft. Wir bedanken uns herzlich bei allen Frauen, die uns die vielen leckeren Kuchen unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

Anne Geiger, kfd St. Anna

Neues aus St. Anna



Eine der Besonderheiten der Menschen in der Pfarrei St. Anna sind ihre Spontanität, Hilfsbereitschaft und Solidarität gegenüber ihrer Kirche.

So muss man nicht lange bitten, wenn Aktionen anstehen, die letztlich dem Wohl und dem Erhalt der Kirche dienen.

So wurde nicht gezögert, als ich darum gebeten habe die Kirche mal gründlich zu reinigen, da unsere Reinigungskraft seit Monaten krankheitsbedingt nichts machen kann und wir doch den Gottesdienstbesuchern eine saubere Kirche anbieten wollten. Ein Termin wurde schnell gefunden und am 15. Juli starteten wir mit einer „Kolonne“ an Helfern, ausgerüstet mit Putzmitteln, Eimern, Besen und Schrubbern. So wurde überall geputzt, abgerieben, gesaugt und Bänke gerückt, bis alles wieder zur Zufriedenheit der Teilnehmer erreicht wurde. Natürlich wurde zur Stärkung zwischendurch

gegrillt, das saarländische Prinzip darf in keinem Fall vernachlässigt werden... Nun hoffen wir auf eine baldige Rückkehr oder eine passende Alternative. Im Notfall sind wir wieder da ...

Diese Aktion gab natürlich Gelegenheit, über das anstehende Pfarrfest die letzten Gedanken auszutauschen. Schon Wochen vorher wurde überlegt, was wir anbieten wollen an Essen, Getränken und natürlich an Aktionen, denn wir wollen nicht nur jedes Jahr das gleiche anbieten, sondern auf die Anfragen der Besucher im Vorjahr reagieren. So

Pfarrfest in St. Anna!
29.07. - 31.07.2023
Festliche Zeit der Kirche St. Anna!
St. Wendel, Richard-Diemel-Strasse

Matthias gibt es auch
einmalige schick-
gemachte Pfanne-
braten aus Pflanz-
öl und Butter
Cocktails und abends
ein gemütlich
Brot-/Apertiv-
buffet (Pfeffer-
salz und
Schneckenfest)
Für die Kinder
Tischtennis, Knet-
teig, Malerei, Hand-
arbeiten und die
Gebets-
stunde.

Samstag 29. Juli 2023
17.30 Uhr: Vorbereitung
ausländischer gemeinsamer
Mittagessen - für den Sonntag
Sonntag 30. Juli 2023
10.00 Uhr: Festgottesdienst
12.00 Uhr: Mittagessen
abends gemütliches
Brot- und Apertiv-
buffet mit
Cocktails und
Schneckenfest
und für Kinder
Tischtennis,
Knetteig und
Malerei
Handarbeiten
und Gebets-
stunde

Montag 31. Juli 2023
10.00 Uhr: Messe
anschließend Festgottesdienst
12.00 Uhr: Mittagessen
abends Abende mit Apertiv-
buffet und
Cocktails
und für Kinder
Tischtennis,
Knetteig und
Malerei
Handarbeiten
und Gebets-
stunde

Begegnung mit den
Benediktinerinnen
im Kloster
St. Hildegard
in Trarbach
am 27.07.2023

wurde in diesem Jahr das Essensangebot um Pommes Frites ergänzt, was auch sehr gut angenommen wurde. Pizza, Flammkuchen, Rost- und Currywürste, Schwenkbraten, eigentlich alles, was man gerne isst. Das Mittagessensangebot am Sonntag wurde neu überlegt, nur der Montag, das traditionelle Gefüllte-Essen, das sollte bleiben. So sind wir am Samstag, 29. Juli, mit unserem Pfarrfest gestartet, immer mit dem Blick gegen den Himmel, da wir mittendrin in der Regenperiode waren; aber abgesehen von kleineren Schauern, sind die ganz großen Gewitter an uns vorbeigezogen. Das hat auch unsere zahlreichen Besucher gefreut und hatten wir in diesem Jahr sehr viel Besuch von Jung und Alt, die viel konsumierten und sich gerne auf dem Platz aufgehalten haben. Auch die Kinderattraktionen wurden gut angenommen und der starke Besuch, über die drei Tage gut verteilt, erbrachte ein schönes Endergebnis. Das war und ist uns sehr wichtig, denn alle Aktionen in St. Anna haben das Ziel, das Dach und nachfolgend den Turm mitzufinanzieren. Jede Aktion, ob Pfarrfest, Konzert und letztlich auch unsere Backaktion, dient ausschließlich dem Zweck die Finanzierung abzusichern.



So wurde auch unsere letzte Backaktion am 19. August unter dem gleichen Gedanken durchgeführt und es wurden viele Brote vorbestellt und letztlich auch verkauft. Die Menschen lobten die Aktion und auch die Qualität der Brote. Wir wollen keine Konkurrenz zu Bäckern sein, sondern die Gruppe rund ums Backen hat sich vorgenommen, außerhalb des persönlichen Bedarfs durch den Verkauf zusätzlicher Brote die Turm-Finanzierung voranzutreiben.

Alle diese Aktionen wären nichts ohne den unermüdlichen Einsatz vieler Helfer, die viel Zeit und Arbeit investieren, um dem Wohl der Kirche zu dienen. Ich kann nicht oft genug danken und hoffe, dass wir unsere Teams noch lange halten können. Vielen Dank an alle Helfer und an alle, die unsere Aktionen unterstützen!

Und es geht weiter: Am Samstag, 30. September, gibt es die nächste Backaktion und auch das traditionelle Essen mit Federweißem zu Erntedank. Bitte beachten Sie dazu die Aushänge und Vermeldungen. Vorbestellungen wie immer übers Zentralbüro. Danke!

Henning Gramlich



Bibelabend in St. Anna

Der nächste Bibelabend im Pfarrheim St. Anna findet am Dienstag, 26. September 2023, um 19.30 Uhr statt. Mit der Methode „Bibelteilen“ begegnen wir gemeinsam einem Bibeltext,

abschließend ist eine kurze persönliche stille Gebetszeit vor dem Allerheiligsten. Herzliche Einladung!

Bernhard Zöllner, Kooperator



Bergkapelle Saar und Saarknappenchor

Kirchenkonzert

Sonntag, 24. September 2023
Beginn: 17.00 Uhr / Einlass: ab 16.30 Uhr

**St. Anna Kirche
in St. Wendel**

Bergkapelle Saar Leitung: Bernhard Stopp
Saarknappenchor Leitung: Johannes Weiler

Eintritt: Frei

Spendensammlung für das Dach der St. Anna Kirche

Die Pfarrgemeinde St. Anna lädt herzlich zu einem Benefizkonzert mit der Bergkapelle und dem Saarknappenchor am 24. September d.J., um 17.00 Uhr, in die Pfarrkirche St. Anna ein. Der Eintritt ist frei - es wird um eine Spende für die Dachsanierung der St. Annenkirche gebeten.

In diesem Jahr feiert der Saarknappenchor seinen 75. Geburtstag. Seine Geschichte ist eng mit der des Steinkohlenbergbaus an der Saar verbunden. Als reiner Werkchor mit weit über 50 Sängern entwickelte er sich zu einem modernen Konzertchor, der sehr schnell weit über die Grenzen des Saarlandes Bekanntheit erlangte. Durch Umstrukturierungen des Konzerns und immer größere Personalanpassungen

in den 1990-er Jahren musste auch der Saarknappenchor neue Wege gehen. Die Altersstruktur wurde verändert, und es konnten einige Sänger mitsingen, die nicht dem Unternehmen angehörten. Der Höhepunkt dieser Entwicklung wurde 2012 erreicht. Durch das endgültige Aus für den saarländischen Steinkohlebergbau wurde eine Ära beendet, die das Saarland über eine sehr lange Zeit prägte. Der Saarknappenchor hat sich von nun an zur Aufgabe gemacht, die bergmännische Tradition und Musik zu bewahren.

Bergmannsmusik gibt es im Saarland schon seit etwa 200 Jahren: Bereits im Jahr 1820 wurde „zur Hebung des bergmännischen Standes“ ein Musikkorps gegründet, dessen Tradition die Bergkapelle Saar fortführt. Damit ist sie das älteste noch existierende Orchester im Saarland und den angrenzenden Regionen. Zeitweise gab es an der Saar über 15 Bergkapellen. Deren Stellenwert war mitunter so hoch, dass sie sich zu großen Teilen aus professionellen Musikern zusammensetzten, die leichte Arbeiten in einer der Gruben zu verrichten hatten, deren Hauptaufgabe aber in der Ausübung des Musikdienstes bestand. Weitere Informationen über uns, eine umfassende Chronik sowie die Konzerttermine finden Sie auf Facebook, Instagram und auf www.saarknappenchor.com und www.bergkapelle-saarland.de.

Tina Schorr (Geschäftsführerin der Bergkapelle Saar)

Konzert Tenöre4you am Sonntag, 1. Oktober 2023, um 19.30 Uhr, in der Pfarrkirche St. Anna



Toni Di Napoli und Pietro Pato, einem großen Publikum bereits aus Fernsehauftritten in der ARD, RBB, WDR bekannt, laden alle Besucher, die Freude am Singen haben, zu einem großartigen Konzert mit Liedern, die jeder kennt, ein. Ein spektakuläres Programm, eine Mischung von ausgelassener Fröhlichkeit und

befreitem Singen, in dem Künstler und Publikum zu einem Chor verschmelzen. Gleichzeitig präsentieren die Tenöre4you selbst in diesem Konzert einige Lieder in perfekter Pop-Klassik-Mischung mit grandiosem, erstklassigem Live-Gesang in italienischem Gesangsstil.

Phantastische Songs und eine elitäre Licht-Show mit den berühmtesten, legendären Welthits aus Pop, Klassik, Musical & Filmmusik wie:

„You raise me up“, „Caruso“, „Volare“, „Marina“, „My way“, „Buona Sera“, „So ein Tag, so wunderschön wie heute“, „Let it be“, „Titanic“, „The Cats“, „Ave Maria“, „Phantom der Oper“, „Nessun dorma“, „Time to say goodbye“ und viele mehr. Um das Publikum aktiv einzubinden, werden Texte angezeigt. Ein Erlebnis – Gänsehaut pur - dass alle Erwartungen übertrifft.

Die Tenöre4you arbeiteten bereits auf großen Bühnen gemeinsam mit Künstlern wie Helmut Lotti, Kim Fisher, Tom Gaebel, Sandy Mölling, Anita & Alexandra Hofmann und dem Filmorchester Babelsberg. Zahlreiche Show-Auftritte machten den Namen Tenöre4you deutschlandweit bekannt. Seit nun mehr als 10 Jahren entwickeln und präsentieren die Tenöre4you ihr stilvolles und fabelhaftes Gala-Konzertprogramm in ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland.

Herzlich laden wir zum Konzert am Sonntag, 1. Oktober 2023, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Anna ein. Karten sind im Vorverkauf zum Preis von 21,00 € im Zentralbüro erhältlich (an der Abendkasse 23,00 €).

Henning Gramlich

Bliesen

Krankenkommunion im September

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Gerhard Maldener	Bezirk 3: Siedlung, Feldstraße, Im Hoch- weg



Änderungen bei der Kinderkatechese

Im 2. Halbjahr 2023 gibt es einige Änderungen im Bereich der Kinderkatechese. Um in der dunkleren Jahreszeit Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter eher erreichen zu können, hat sich das Team der Kinderkirche, dies ist jetzt der neue Begriff, dazu entschlossen, die Gottesdienste, in denen die Kinderkirche stattfindet, schon zu einem früheren Zeitpunkt, um 17.30 Uhr, stattfinden zu lassen, sodass es auch kleineren Kindern möglich ist, mit ihren Eltern oder betreuenden Personen den Gottesdienst zu besuchen.

Das Team der Kinderkirche möchte während des Vorabendgottesdienstes am Samstag die Kinder das Wort Gottes in kindgerechter Fassung hören lassen. Dazu gehen die Kinder im Wechsel mit den jeweiligen Katechetinnen (Barbara Fuss mit Stefanie Horras oder Bettina Dewes mit Eva Schüler-Trapp) nach dem Eingangsglied und/oder Kyrie in die Sakristei. Erklärungen sollen den Kindern den Zugang zu den biblischen Texten erleichtern. Fragen sollen geklärt und Themen aus dem jeweiligen Evangelium des Sonntags besprochen werden, wobei der Lebensbereich der Kinder mit einbezogen wird. Unterstützt werden diese Erklärungen durch Mal- und Bastelarbeiten, je nachdem, wo wir gerade im Kirchenjahr stehen.

Die Kinder sind in der Sakristei im Bereich des Gotteshauses und werden zur Gabenbereitung dann wieder in den Kirchenraum geleitet und zu ihren Eltern gebracht, damit sie der Eucharistiefeyer beiwohnen können. So werden sie langsam und behutsam in die Feier der Eucharistie eingeführt.

Einmal im Monat – mit Ausnahme der Sommerferien – wird diese Kinderkirche angeboten, in der Regel jeden 2. Samstag im Monat. Veröffentlicht werden die Termine im Pfarrbrief und durch Aushänge in den Kirchen und Schaukästen der Pfarreiengemeinschaft, d.h. das Angebot an die Kindergarten- und Grundschulkinder geht über die Grenzen der Pfarrei St. Remigius/Bliesen hinaus. Zudem werden die Termine über die

Grundschulen sowie die Homepage der Pfarreiengemeinschaft und die sozialen Netzwerke veröffentlicht.

Bei Verschiebungen eines Termins wird dies rechtzeitig im Pfarrbrief, über Aushang und soziale Medien angekündigt.

Über Zuspruch und einen regen Besuch würden sich die Katechetinnen freuen.

Folgende Termine sind für das 2. Halbjahr 2023 vorgesehen:

Samstag, 9. September 2023

Samstag, 14. Oktober 2023

Samstag, 11. November 2023

Samstag, 16. Dezember 2023

Das bedeutet, dass zu diesen Terminen die jeweilige Vorabendmesse bereits um 17.30 Uhr stattfinden wird.

Eva Schüler-Trapp

Urweiler

Krankenkommunion im September

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Martin Uhlenbrock	Bezirk 4: Auf der Lay, Theresienstraße, Dörrwies, Urweilerhof, Elsenbach, Königsberger Straße (Urweiler); Buchwaldstraße, Im Hahnteich (Leitersweiler)



Rückblick

Am 15. Juli 2023 hatte der Urweiler Kirchengemeinderat zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Das Angebot wurde zahlreich genutzt und alle Besucher hatten eine gute Zeit. Durch den gemeinsamen Besuch der Vorabendmesse fand der Nachmittag einen schönen Abschluss.

Karin Alles



Brot und Wein - Zusammensein

Nach der längeren coronabedingten Pause ist es endlich wieder soweit.

Nach der Vorabendmesse am Samstag, den 23. September 2023, laden wir ganz herzlich alle Interessierten ein zu einem gemütlichen Beisammensein mit „Brot und Wein“.

Karin Alles

Winterbach

Krankenkommunion im September

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Alois Görden	Bezirk 5: Am Teich



Abendlob mit dem ökumenischen Taizé-Projektchor St. Wendel

Am Sonntag, 24. September 2023, um 19.00 Uhr, findet in der Kirche „Heilige Familie“ in Winterbach ein Abendlob mit dem ökumenischen Taizé-Projektchor St. Wendel statt. Die Mitglieder des Chors gestalten dieses Abendlob in Eigenregie als „Ort von Kirche“. Mit Texten - unter anderen von Frère Roger Schütz, dem Gründer der Gemeinschaft von Taizé - und

Taizé-Gesängen, lädt der Chor zu einer gemeinsamen Stunde ein, die zur Besinnung und Reflektion über unsere Beziehung zu Gott anregen soll. Durch das ausdrücklich erwünschte Mitsingen der eingängigen Refrains entsteht eine meditative Stimmung im Kirchenraum. Es besteht die Möglichkeit, bei einer Türkollekte eine Spende zu geben, die einem caritativen Zweck zugutekommen wird. Probentermine:

Zur Vorbereitung auf ein vorausgehendes Abendlob am 9. September 2023 in Furschweiler, sowie auf das Abendlob am 24. September 2023 in Winterbach, finden wieder mehrere Proben statt. Diese sind am Dienstag, 5., 12. und 19. September 2023, jeweils um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus St. Wendel. Aktive Chorsängerinnen und -sänger und alle, die gerne beim ökumenischen Taizé-Projektchor einsteigen möchten, sind herzlich zu den Proben eingeladen“, so der Leiter des Chores, Hermann Lissmann.

Um auch neue Stücke einzuüben und älteres Repertoire aufzufrischen, gibt es am Samstag, 16. September 2023, ab 11.00 Uhr, noch eine Kompaktprobe als Tagesprobe im evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche in Leitersweiler. Zu der Kompaktprobe ist eine Anmeldung erforderlich, da es zum Abschluss ein gemeinsames Abendessen geben wird und daher die Anzahl der Teilnehmenden bekannt sein muss. Die Anmeldung dazu kann bei einer der nächsten Abendproben erfolgen.

Axel Birkenbach

45,5 Millionen Euro kommen bei der Aktion Dreikönigssingen 2023 zusammen:

Sternsinger freuen sich über Sammelergebnis

In 483 Gemeinden im Bistum Trier wurden 2.079.021,64 Euro an Spenden eingesammelt.



Trier/Aachen – Rund 45,5 Millionen Euro haben die Sternsinger zum Jahresbeginn 2023 deutschlandweit gesammelt. Nach zwei Corona-Wintern mit zahlreichen Einschränkungen konnten sich die Kinder und Jugend-

lichen bei ihrer 65. Aktion Dreikönigssingen wieder persönlich auf ihren Weg zu den Menschen machen, ihre Lieder an den Häusern und Wohnungen singen und den christlichen Segen über die Türen schreiben. Im Vergleich zu den beiden Vorjahren konnten die Sternsinger ihr Sammelergebnis damit steigern. Unter den Bedingungen der Pandemie und beim vielfachen Verzicht auf die traditionellen Hausbesuche waren 2021 38,2 Millionen Euro und 2022 38,6 Millionen Euro gesammelt worden.

Positiv war auch die Bilanz für das Bistum Trier: In 483 Gemeinden wurden 2.079.021,64 Euro an Spenden eingesammelt. Im Jahr zuvor waren es 1.697.923,58 Euro in 561 Gemeinden und Gruppen. „Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, Jugendlichen und haupt- und ehrenamtliche Verantwortlichen, die dieses tolle Ergebnis möglich gemacht haben.“ Dank gelte auch für die Kreativität neue Wege zu finden, wodurch die Sternsinger dem Motto ‚Segen bringen - Segen sein‘ im wahrsten Sinne gerecht geworden seien.

In bundesweit 8.260 Pfarrgemeinden, Schulen, Kindergärten und weiteren Einrichtungen waren die Sternsinger sowie ihre jugendlichen und erwachsenen Begleitenden zum Jahresbeginn unterwegs. Seit dem Start 1959 kamen beim Dreikönigssingen insgesamt rund 1,31 Milliarden Euro zusammen, mit denen Projekte für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa gefördert wurden. Mit den Mitteln aus der weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder werden Projekte in den Bereichen Bildung, Ernährung, Gesundheit, Kinderschutz, Nothilfe, pastorale Aufgaben und soziale Integration unterstützt. Bundesweite Träger sind das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Bischöfliche Pressestelle Trier

Die Bergkapelle Saar,
die das Regieren der Saar
führt, hat die Saarknappenchor
mit der Orgel das Land der Saar
geführt, das die Heimat der Saarknappen
ist und auch die Saarknappen.



Bergkapelle Saar und Saarknappenchor

Kirchenkonzert

Sonntag, 24. September 2023

Beginn: 17.00 Uhr / Einlass: ab 16.30 Uhr

St. Anna Kirche in St. Wendel

Bergkapelle Saar Leitung: Bernhard Stopp
Saarknappenchor Leitung: Johannes Weiler

Eintritt: Frei

Spendensammlung für das Dach der St. Anna Kirche

Christ in der Welt



Tanja Munkes (54),
verheiratet und 3
Kinder, 1 Enkelkind,
Küsterin in Urweiler,
Hauswirtschaftskraft
in der Stiftung
Hospital St. Wendel

Mein Lebensmotto: Beklage nicht, was zu ändern ist, aber ändere, was zu beklagen ist!

Der schönste Augenblick in meinem Leben: Es gibt unzählig viele schöne Augenblicke. Immer dann, wenn Familie und Freunde zusammentreffen; und man sich bewusst ist „Gott meint es gut mit mir“.

Hier möchte ich am liebsten leben: Mit meinem Mann und meiner Familie – und ab und zu im Jahr auf meiner Lieblingsinsel in der Nordsee.

Das mag ich an mir: Zuverlässigkeit, bin eine gute ZuhörerIn, Ehrlichkeit, Humor.

Mein Lieblingsbuch: „Der große Sommer“.

Dieses Buch lese ich gerade? „Astrid Lindgren“ (Susanne Lieder).

Mein Lieblingsessen: Pasta, Pizza.

Meine Lieblingsheiligen: Katharina von Siena, Edith Stein.

Mein Lieblingskomponisten: Reinhard Mey, Rolf Zuckowski, Wolfgang Niedecken.

Mein Lieblingspolitiker: Norbert Blüm.

Was mir an meinen Mitmenschen gefällt: Die Spontaneität zu helfen, ohne einen eigenen Vorteil zu haben. Offenheit gegenüber allen Menschen.

Was mir an meinen Mitmenschen nicht gefällt: Gier, Neid und Überheblichkeit.

Meine Lieblingsgestalten in der Geschichte: Martin Luther King, Edith Stein, Sophie Scholl.

Meine fiktiven Lieblingsgestalten in der Geschichte: Michel aus Löneberga, Pippi Langstrumpf.

Mein Lieblingsbibelstelle: „Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.“ (Röm 12,15)

Die Kirche ist für mich: Ein Ort von Heimat. Im Moment dreht sich die Kirche oft nur um Strukturen, anstatt bei den Menschen zu sein. Ich wünsche mir, dass die Kirche wieder mehr nach dem Vorbild Jesu wirkt.

Was möchten Sie Gott als erstes fragen, wenn Sie in den Himmel kommen? Warum machen sich die Menschen ihr Leben gegenseitig schwer?

Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

Seelsorger	<p>Dekan Klaus Leist Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p> <p>Kooperator Chinnapparaj Selvarayar Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p> <p>Kooperator Bernhard Zöllner Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/80 00 240 * Mobil: 01 63/56 71 379 E-Mail: bamzoellner@gmail.com</p> <p>Diakon Andreas Czulak Remigiusstraße 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 E-Mail: andreas.czulak@freenet.de</p>
Zentralbüro	<p>Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de * Homepage: www.pg-wnd.de Sekretärinnen: Rita Schröder, Gabi Marx, Cornelia Kreuz und Marina Bechtel Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9.00 – 12.00 Uhr Mittwoch ganztätig geschlossen! 14.00 – 16.30 Uhr</p>
Büro Bliesen Remigiusstraße 2 66606 Bliesen	<p>Telefon: 06854/8530 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de Öffnungszeiten: Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr</p>

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:

Pfarrbrief Nr. 13 vom 25. September – 15. Oktober 2023: **11. September 2023**

Pfarrbrief Nr. 14 vom 16. Oktober – 5. November 2023: **29. September 2023**

